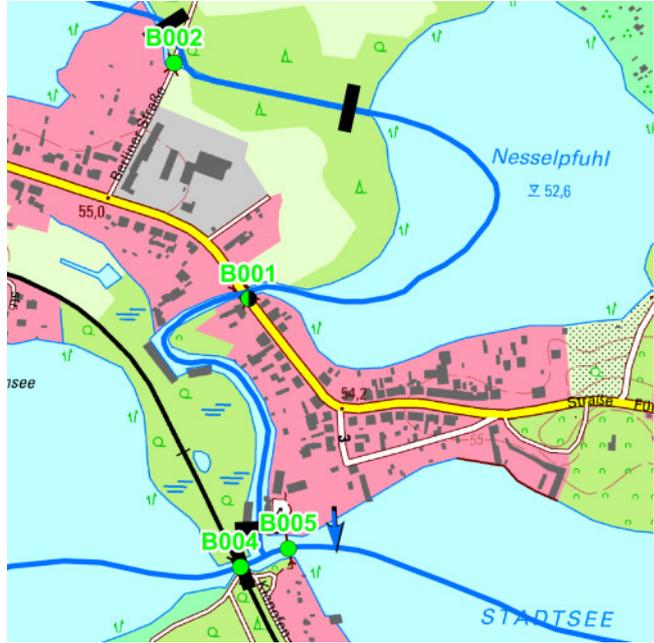


3Gewässername	Ohlenbruchgraben			WK-Code	581272_670										
Planungsabschnitt Nr.	581272_670_01			Km von - bis	0-1,1										
Gewässerkategorie	Fließgewässer			verbal von - bis	Stadtsee bis Wurlsee										
Lage des Planungsabschnitts				Typischer Aspekt											
															
Kategorie ²⁾	erheblich verändert			LAWA-Typ ²⁾	21										
Kategorie (val.)	erheblich verändert			LAWA-Typ (val.)	21a										
Bestand	aktuelle Erhebungen					Erhebungen des LUGV									
	<i>Gewässerstruktur</i>				<i>Ökol. Durchgängigkeit</i>	<i>Fließgesch. Zustand</i>	<i>Biol. Zustand</i>			<i>Allg. phys.-chem. Zustand</i>	<i>spez. chem. Zustand ²⁾</i>	<i>chem. Zustand ²⁾</i>	<i>Ök. Zustand/Potenzial ²⁾</i>	<i>Ziel-erreichung Ökologie ²⁾</i>	<i>Ziel-erreichung Chemie ²⁾</i>
	<i>Land</i>	<i>Ufer</i>	<i>Sohle</i>	<i>gesamt</i>			<i>MP/DI</i>	<i>MZB</i>	<i>Fi</i>						
	3	3	3	3	ja	5	U	U	U	U	2	2	3	unwahrsch	wahrsch.
Defizit	-1	-1	-1	-1	0	-3	U	U	U	U	0	0	-1		
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - kanalisiertes Verbindungsgewässer auf 500m zwischen Stadtsee und Nesselpfuhl im begradigten und befestigten Regelprofil - bis zum Nesselpfuhlsee Bundeswasserstraße, bis zur Landesstraße 15 schiffbar, Kajak-/ Kanuverkehr auch bis zum Nesselpfuhl möglich - rd. die Hälfte des Abschnitts besteht aus dem Nesselpfuhlsee - Uferverbau mit Bootshäusern - kaum Fließbewegung - Der Planungsabschnitt liegt im SPA „Uckermärkische Seenlandschaft (DE 2746-401)“ 														
Defizite NATURA 2000	- Fischotterdurchgängigkeit nicht vorhanden (B001, km 0,9)														
Belastungen/ Bemerkungen	<ul style="list-style-type: none"> - das Maßnahmenprogramm gibt als Belastung „Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen“ an - strukturelle Defizite insbes. durch Uferverbau sowie Längst- und Querprofil - geringe Fließbewegung 														

1) Einstufung des Planungsabschnittes im Rahmen der aktuellen Erhebungen im Jahr 2013

2) Einstufung des gesamten Wasserkörpers im Rahmen der Bewirtschaftungsplanung (LUGV 2009)

Entwicklungsziele/ -Strategien	<i>Durchgängigkeit</i>	- Erhalt der ökologischen Durchgängigkeit
	<i>Gewässerstruktur</i>	- Förderung der Ufer- und Sohlstrukturen im Rahmen ökologisch orientierter Gewässerunterhaltung
	<i>Wasserhaushalt</i>	- Förderung der Fließbewegung im Rahmen ökologisch orientierter Gewässerunterhaltung
	<i>Biologie, Chemie</i>	-
	NATURA 2000	- Herstellen der Fischotterdurchgängigkeit an der Straßenbrücke B001 durch Einbau einer Berme
Entwicklungsbeschränkungen/ Restriktionen		<i>Kurzfristig:</i> <i>Mittelfristig:</i> <i>Langfristig: Stadtgebiet Lychen, Bootshäuser</i>
Einstufung Wasserkörper		- erheblich verändert
Schutzgut (bei erheblich veränderten/ künstl. WK)		- Hochwasserschutz, Freizeitnutzung und Urbanisierung
Begründung für Ausweisung als erheblich verändert/ künstlich		- Fließstrecke auf ca. 500m unterhalb des Nesselfuhlsees - Ufer- und Umfeldentwicklungen aufgrund bestehender Uferbefestigungen, Bootshäuser und Siedlungsbereiche nicht möglich 2
Bewirtschaftungsziel (WK)		- Gutes ökologisches Potenzial
Begründung für weniger strenges Bewirtschaftungsziel		

¹⁾ Einstufung des Planungsabschnittes im Rahmen der aktuellen Erhebungen im Jahr 2013

²⁾ Einstufung des gesamten Wasserkörpers im Rahmen der Bewirtschaftungsplanung (LUGV 2009)

Gewässername	Ohlenbruchgraben			WK-Code	581272_670										
Planungsabschnitt Nr.	581272_670_02			Km von - bis	1,1-1,4										
Gewässerkategorie	Fließgewässer			verbal von - bis	Nesselpfuhl bis Wurlsee										
Lage des Planungsabschnitts				Typischer Aspekt											
															
Kategorie ²⁾	erheblich verändert			LAWA-Typ ²⁾	21										
Kategorie (val.)	erheblich verändert			LAWA-Typ (val.)	21a										
Bestand	aktuelle Erhebungen						Erhebungen des LUGV								
	<i>Gewässerstruktur</i>				<i>Ökol. Durchgängigkeit</i>	<i>Fließgesch. Zustand</i>	<i>Biol. Zustand</i>			<i>Allg. phys.-chem. Zustand</i>	<i>spez. chem. Zustand</i> ²⁾	<i>chem. Zustand</i> ²⁾	<i>Ök. Zustand/Potenzial</i> ²⁾	<i>Ziel-erreichung Ökologie</i> ²⁾	<i>Ziel-erreichung Chemie</i> ²⁾
	<i>Land</i>	<i>Ufer</i>	<i>Sohle</i>	<i>gesamt</i>			<i>MP/Di</i>	<i>MZB</i>	<i>Fi</i>						
	1	1	3	2	ja	5	U	U	U	U	2	2	3	unwahrsch	wahrsch.
Defizit	+1	+1	-1	0	0	-3	U	U	U	U	0	0	-1		
Beschreibung		<ul style="list-style-type: none"> - kanalisiertes Verbindungsgewässer zwischen Nesselpfuhl und Wurlsee im begradigten und befestigten Regelprofil mit naturnahen Uferstrukturen - kaum Fließbewegung - Der Planungsabschnitt liegt im SPA „Uckermärkische Seenlandschaft“ (DE 2746-401) - Fischotterdurchgängigkeit vorhanden 													
Defizite NATURA 2000		- Keine bekannt													
Belastungen/ Bemerkungen		<ul style="list-style-type: none"> - das Maßnahmenprogramm gibt als Belastung „Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen“ an - geringe Fließbewegung 													
Entwicklungsziele/-Strategien	<i>Durchgängigkeit</i>	- Erhalt der ökologischen Durchgängigkeit													
	<i>Gewässerstruktur</i>	- Erhalt der Ufer- und Umfeldstrukturen, Förderung der Sohlstrukturen im Rahmen ökologisch orientierter Gewässerunterhaltung													
	<i>Wasserhaushalt</i>	- Förderung der Fließbewegung im Rahmen ökologisch orientierter Gewässerunterhaltung													
	<i>Biologie, Chemie</i>	-													
Entwicklungsbeschränkungen/ Restriktionen		<i>Kurzfristig:</i> <i>Mittelfristig:</i> <i>Langfristig: Stadtgebiet Lychen</i>													

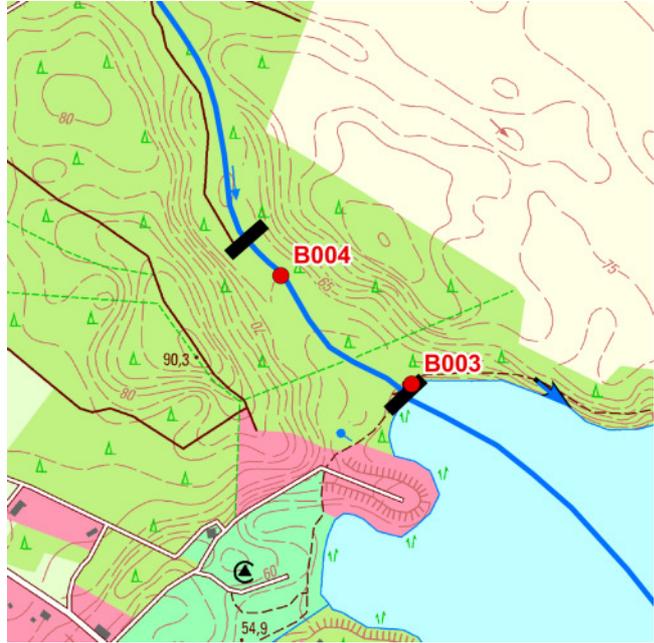
¹⁾ Einstufung des Planungsabschnittes im Rahmen der aktuellen Erhebungen im Jahr 2013

²⁾ Einstufung des gesamten Wasserkörpers im Rahmen der Bewirtschaftungsplanung (LUGV 2009)

Einstufung Wasserkörper	- erheblich verändert
Schutzgut (bei erheblich veränderten/ künstl. WK)	- Hochwasserschutz, Freizeitnutzung und Urbanisierung
Begründung für Ausweisung als erheblich verändert/ künstlich	- Fließstrecke auf 400m Fließstrecke unterhalb des Wurlsee - Ufer- und Umfeldentwicklungen aufgrund bestehender Uferbefestigungen, Bootshäuser und Siedlungsbereiche nicht möglich
Bewirtschaftungsziel (WK)	- gutes ökologisches Potenzial
Begründung für weniger strenges Bewirtschaftungsziel	

¹⁾ Einstufung des Planungsabschnittes im Rahmen der aktuellen Erhebungen im Jahr 2013

²⁾ Einstufung des gesamten Wasserkörpers im Rahmen der Bewirtschaftungsplanung (LUGV 2009)

Gewässername	Ohlenbruchgraben	WK-Code	581272_672												
Planungsabschnitt Nr.	581272_672_01	Km von - bis	3,244-3,544												
Gewässerkategorie	Fließgewässer	verbal von - bis	Wurlsee ca. 300 m Nördlich Wurlsee												
Lage des Planungsabschnitts		Typischer Aspekt													
															
Kategorie ²⁾	natürlich	LAWA-Typ ²⁾	14												
Kategorie (val.)	künstlich	LAWA-Typ (val.)	-												
Bestand	aktuelle Erhebungen						Erhebungen des LUGV								
	<i>Gewässerstruktur</i>				<i>Ökol. Durchgängigkeit</i>	<i>Hydrol. Zu-stand</i>	<i>Biol. Zustand</i>			<i>Allg. phys.-chem. Zustand</i>	<i>spez. chem. Zustand</i> ²⁾	<i>chem. Zustand</i> ²⁾	<i>Ök. Zustand/ Potenzial</i> ²⁾	<i>Ziel-erreichung Ökologie</i> ²⁾	<i>Ziel-erreichung Chemie</i> ²⁾
	<i>Land</i>	<i>Ufer</i>	<i>Sohle</i>	<i>gesamt</i>			<i>MP/Di</i>	<i>MZB</i>	<i>Fi</i>						
	1	2	3	2	nein	U	U	U	U	2	2	3	unklar	unklar	
Defizit	+1	0	-1	0	-2	U	U	U	U	0	0	-1			
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - durch Quellaustritte gespeister Graben innerhalb eines stark geneigten, entwässerten Quellhanges, naturnahes Profil und Umfeld - Sohle wird durch Einträge aus den oberhalb liegenden Mineralhängen übersandet - Der Planungsabschnitt ist Bestandteil des SPA „Uckermärkische Seenlandschaft“ - Fischotterdurchgängigkeit vorhanden 														
Defizite NATURA 2000	- Keine bekannt														
Belastungen/ Bemerkungen	<ul style="list-style-type: none"> - Durchlässe für Fische und Makrozoobenthos nicht durchgängig - Entwässerung des Quellhanges 														

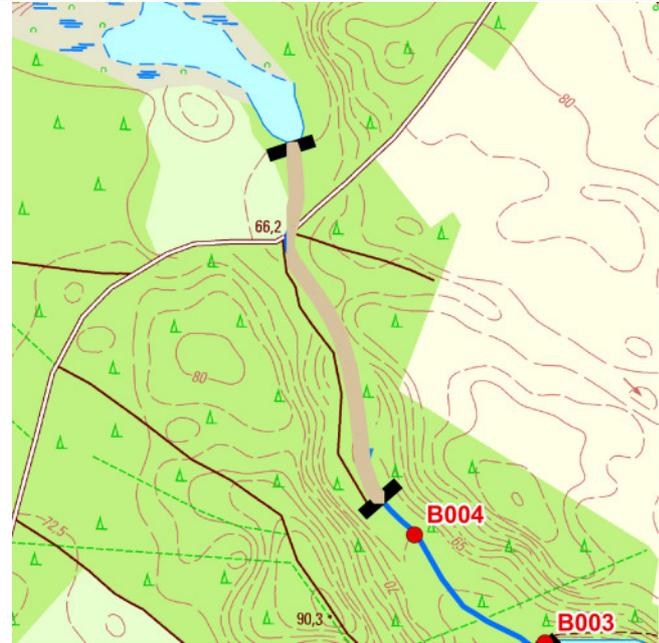
¹⁾ Einstufung des Planungsabschnittes im Rahmen der aktuellen Erhebungen im Jahr 2013

²⁾ Einstufung des gesamten Wasserkörpers im Rahmen der Bewirtschaftungsplanung (LUGV 2009)

Entwicklungsziele/ -	<i>Durchgängigkeit</i>	- Keine Maßnahmen aufgestellt, da künstlich angelegter Entwässerungsgraben
	<i>Gewässerstruktur</i>	- Erhalt der Gewässerstruktur, Zulassen von Sohl- und Uferstrukturierung und Sohlaufhöhung
	<i>Wasserhaushalt</i>	- Keine Daten vorliegend
	<i>Biologie, Chemie</i>	- Keine Daten vorliegend
	NATURA 2000	- Keine Daten vorliegend
Entwicklungsbeschränkungen/ Restriktionen	<i>Kurzfristig:</i> <i>Mittelfristig:</i> <i>Langfristig:</i>	
Einstufung Wasserkörper		- künstlich
Schutzgut (bei erheblich veränderten/ künstl. WK)		-
Begründung für Ausweisung als erheblich verändert/ künstlich		- Eine Grundwasserspeisung des Fließes erfolgt aktuell fast ausschließlich im Bereich der Quellmoorhänge des Wulseees. Hier wirkt der eingetiefte Graben derzeit entwässernd auf die Quellwälder. Ursprünglich ist in diesem Bereich von mehreren, mehr oder weniger diffusen Quellschüttungen auszugehen, die die Quellhänge in vielen kleinen Quellrinnsalen bzw. flächig durchrieselt haben. Dies ist ansatzweise auch aktuell noch im Gelände zu beobachten. Die Schmettausche Karte gibt dementsprechend keinen Hinweis auf ein Fließgewässer.
Bewirtschaftungsziel (WK)		- es wird vorgeschlagen, am Ausfluss des Wulseees ein Bewirtschaftungsende zu setzen und den kompletten Wasserkörper 581272_672 aus der Bewirtschaftungsplanung zu nehmen
Begründung für weniger strenges Bewirtschaftungsziel		- künstliches Gewässer, Einzugsgebiet Wasserkörper < 10 km ² (2,7 km ²)

¹⁾ Einstufung des Planungsabschnittes im Rahmen der aktuellen Erhebungen im Jahr 2013

²⁾ Einstufung des gesamten Wasserkörpers im Rahmen der Bewirtschaftungsplanung (LUGV 2009)

Gewässername	Ohlenbruchgraben		WK-Code	581272_672										
Planungsabschnitt Nr.	581272_672_02		Km von - bis	3,544-4,057										
Gewässerkategorie	Fließgewässer		verbal von - bis	300m nördlich Wursee bis Ende										
Lage des Planungsabschnitts			Typischer Aspekt											
														
Kategorie ²⁾	natürlich		LAWA-Typ ²⁾	14										
Kategorie (val.)	künstlich		LAWA-Typ (val.)	-										
Bestand	aktuelle Erhebungen						Erhebungen des LUGV							
	<i>Gewässerstruktur</i>				<i>Ökol. Durchgängigkeit</i>	<i>Hydrol. Zu-stand</i>	<i>Biol. Zustand</i>			<i>spez. chem. Zustand ²⁾</i>	<i>chem. Zustand ²⁾</i>	<i>Ök. Zustand/ Potenzial ²⁾</i>	<i>Ziel-erreichung Ökologie ²⁾</i>	<i>Ziel-erreichung Chemie ²⁾</i>
	<i>Land</i>	<i>Ufer</i>	<i>Sohle</i>	<i>gesamt</i>			<i>MP/Di</i>	<i>MZB</i>	<i>Fi</i>					
-	-	-	-	-	U	U	U	U	2	2	3	unklar	unklar	
Defizit	-	-	-	-	U	U	U	U	0	0	-1			
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - dauerhaft trocken gefallener Oberlauf im Bereich mineralischer Waldstandorte - im Bereich des kreuzenden Radweges ist ursprünglicher Verlauf unterbrochen (kein Durchlass) - Der Planungsabschnitt ist Bestandteil des SPA „Uckermärkische Seenlandschaft“ 													
Defizite NATURA 2000	- keine bekannt													
Belastungen/ Bemerkungen	- dauerhaft trocken gefallener Oberlauf im Bereich mineralischer Waldstandorte													

¹⁾ Einstufung des Planungsabschnittes im Rahmen der aktuellen Erhebungen im Jahr 2013

²⁾ Einstufung des gesamten Wasserkörpers im Rahmen der Bewirtschaftungsplanung (LUGV 2009)



Entwicklungsziele/ - Strategien	<i>Durchgängigkeit</i>	- Keine
	<i>Gewässerstruktur</i>	- Keine
	<i>Wasserhaushalt</i>	- Keine
	<i>Biologie, Chemie</i>	- Keine
	NATURA 2000	- Keine
Entwicklungs- beschränkungen/ Restriktionen	<i>Kurzfristig:</i> <i>Mittelfristig:</i> <i>Langfristig:</i>	
Einstufung Wasserkörper	- künstlich	
Schutzgut (bei erheblich veränderten/ künstl. WK)	-	
Begründung für Ausweisung als erheblich verändert/ künstlich	- Das Fließ stellt im Planungsabschnitt einen bis zu 8 m tief in das Gelände eingeschnittenen, dauerhaft trocken gefallen Forstgraben dar. Dieser diente ursprünglich der Entwässerung von im Oberlauf liegenden Feuchtniederungen. Die Schmettausche Karte gibt dementsprechend keinen Hinweis auf ein Fließgewässer.	
Bewirtschaftungsziel (WK)	- es wird vorgeschlagen, am Ausfluss des Wurlsees ein Bewirtschaftungsende zu setzen und den kompletten Wasserkörper 581272_672 aus der Bewirtschaftungsplanung zu nehmen	
Begründung für weniger strenges Bewirtschaftungsziel	- künstliches Gewässer, Einzugsgebiet Wasserkörper < 10 km ² (2,7 km ²)	

¹⁾ Einstufung des Planungsabschnittes im Rahmen der aktuellen Erhebungen im Jahr 2013

²⁾ Einstufung des gesamten Wasserkörpers im Rahmen der Bewirtschaftungsplanung (LUGV 2009)